

Herderschule Darmstadt



Vorstellung der Herderschule:

Die Herderschule in Darmstadt ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprachheilförderung mit Abteilung Hören und gleichzeitig Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum. Zurzeit besuchen ca. 200 Schüler die Herderschule. Davon befinden sich ca. 115 in den Vorklassen und in der Grundstufe und ca. 85 Schüler in der Mittel- und Hauptstufe, die mit der Klasse 9 endet. In der Herderschule wird entsprechend den Regelschullehrplänen unterrichtet. Die Herderschule ist eine Durchgangsschule, das bedeutet, dass die Schüler möglichst bald wieder den Unterricht an ihrer Regelschule besuchen sollten, wenn sie dazu im Hinblick auf ihre Sprache dazu fähig sind. Es besteht aber auch die Möglichkeit, an der Herderschule bis zum Abschluss der 9. Klasse zu bleiben. Einer der großen Arbeitsschwerpunkte in der Hauptstufe ist die Berufsorientierung. Die Schüler verlassen die Herderschule nach Klasse 9 mit dem Hauptschulabschluss, nachdem sie an der zentralen Hauptschulabschlussprüfung teilgenommen haben.



Berufsorientierung an der Herderschule

Ab der 5. Klasse nehmen die Schüler am Girls Day bzw. am Boys Day teil. In der 7. Klasse wird mit den Schülern ein Kompetenzfeststellungstest (KomPo 7) durchgeführt, weiterhin findet das Berufsorientierungspraktikum im BTZ in Weiterstadt statt. Die Praktika werden intensiv vor- und nachbereitet. Auf der Basis des Kompetenzfeststellungsverfahrens werden mit den Schülern ihre Stärken und Interessen erkundet. Im Rahmen des Arbeitslehreunterrichts kochen die Schüler einmal pro Woche den Mittagstisch, es wird ein PC-Kurs durchgeführt und die Bewerbungsunterlagen werden erstellt. In der 8. Klasse folgen zwei Praktika und der Kontinuierliche Praxistag. Auch hier werden die Praktika intensiv vor- und nachbereitet und die Schülereindrücke werden den Mitschülern in Form von Powerpointpräsentationen oder Plakaten präsentiert. Im 8. Schuljahr besuchen die Schüler das Berufsinformationszentrum BIZ in der Agentur für Arbeit und werden von der Berufsberatung der Agentur beraten. In Kl. 8 findet auch das Bewerbungstraining durch einen außerschulischen Anbieter, die AOK, statt. Um noch einmal Kontakt zu eventuellen Ausbildungsbetrieben zu bekommen, erhalten die Schüler zu Beginn der Klasse 9 die Gelegenheit zu einem einwöchigen Praktikum. Freiwillige Praktika in den Ferien werden von der Schule betreut und unterstützt. Ein wichtiges Unterrichtsprojekt in Klasse 9 ist die Schülerfirma, deren Geschäftsidee von Klasse zu Klasse verschieden ist. Die Handwerkskammer Rhein-Main ist ein wichtiger Kooperationspartner und unterstützt unsere Schule in vielfältiger Weise. Herr Dorr, der Schulkoordinator der Handwerkskammer Rhein-Main und seine Mitarbeiterin die Tischlermeisterin Frau Drechsel sind wichtige Ansprechpartner und ermöglichen vielfältige Praxiseinblicke. Mehrere Klassen nahmen in den vergangenen Schuljahren am zweiwöchigen Berufsorientierungsprogramm BOP im BTZ Weiterstadt teil, wo sie jeweils drei verschiedene Berufe kennenlernten. Frau Drechsel kommt mehrmals im Jahr zu Handwerkstagen in die Herderschule und arbeitet mit den Schülern in der Holzwerkstatt. Selbstverständlich sind immer auch die Reha-Beraterin der Bundesagentur für Arbeit und die Berufswegebegleitung durch die Kompetenzagentur des IB sowie die Eltern in den Berufsorientierungsprozess eingebunden. Jeder Schüler soll so optimal auf dem Übergang in die Ausbildung und die Berufliche Schule betreut werden.

Einleitung

Ziele

Angebote

- KomPo 7
- Praktika
- Betriebserkundungen
-

Kooperationspartner



Good Practice/ Highlight

In Kooperation mit Frau Drechsel von der Handwerkskammer Rhein-Main können im Rahmen des Arbeitslehreunterrichts Handwerkstage für unsere Schüler angeboten werden. So kam Frau Drechsel im Rahmen einer Projektwoche zu einem Projekt „Wir bauen einen Maoam-Automaten“ in die Herderschule. Schüler der 7. und 8. Klassen bauten unter ihrer Anleitung ihre Automaten. Sie mussten dabei technische Zeichnungen verstehen und umsetzen, genau aufreißen und aussägen und den Mechanismus eines Automaten verstehen und so nachbauen, dass er funktionierte. Eine wichtige Erkenntnis war, dass derjenige, der am genauesten von Anfang an gearbeitet hatte, am Ende auch den am besten funktionierenden Automaten hatte.



Kontakt

Herderschule
Am Kapellberg 1
64285 Darmstadt

06151-278653-0
herderschule@darmstadt.de
OloV-Schulkoordinator_in:

